



EMN-Newsletter

Ausgabe 1/ 2012

Wien, am 2. Oktober 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen die erste Ausgabe des nationalen EMN-Newsletters! Der nationale EMN-Newsletter erscheint vierteljährlich und informiert kurz und übersichtlich über aktuelle Aktivitäten und Publikationen des EMN sowie nationale und europäische Entwicklungen im Bereich Asyl, Migration und Integration.

EMN Publikationen & Berichte

EMN-Studie: Praktische Maßnahmen zur Reduzierung irregulärer Migration in Österreich (2012)

Der nationale Bericht gibt einen Überblick über die bestehenden Zugänge, Mechanismen und praktischen Maßnahmen, die von österreichischen EntscheidungsträgerInnen und Behörden eingesetzt werden, um irreguläre Migration zu reduzieren. Der EU-Synthesebericht, der die Situation auf europäischer Ebene zusammenfasst, wird in Kürze erscheinen.



Diese Studie ist in [Deutsch](#) und [Englisch](#) verfügbar.

Der **EMN-Bulletin** bietet themenspezifische Informationen zu aktuellen Entwicklungen auf Ebene der EU und der Mitgliedstaaten, einschließlich der neuesten veröffentlichten Statistiken. Der aktuellste Bericht umfasst den Zeitraum Jänner bis Mai 2012. Die nächste Ausgabe wird Anfang Oktober erscheinen.



Das EMN-Bulletin ist [hier](#) verfügbar.

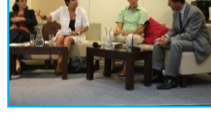
Der dritte **EMN-Statusbericht 2011** wurde als Begleitdokument des *Berichts der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Entwicklung des Europäischen Migrationsnetzwerks* [COM(2012) 427 final] am 1. August 2012 veröffentlicht. Der Statusbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Fortschritte und Arbeitsergebnisse des EMN im Jahr 2011.



Der EMN-Statusbericht 2011 ist [hier](#) verfügbar.

EMN & Netzwerk-Veranstaltungen

Der Nationale Kontaktpunkt Österreich (NKP) im EMN organisierte am 24. Juli 2012 seine erste diesjährige nationale Konferenz **„Irreguläre Arbeit und Ausbeutung von MigrantInnen“** im Albert Schweitzer Haus in Wien. Die Konferenz bot einen Überblick über irreguläre Arbeit und Ausbeutung von MigrantInnen in Österreich aus Sicht der Forschung und stellte in diesem Zusammenhang die Initiative "Berliner Bündnis gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung", als Praxismodell, vor. Zudem diskutierten ExpertInnen Kooperationsmöglichkeiten zur Identifizierung von Betroffenen von Arbeitsausbeutung in Österreich.



Der Konferenzbericht [hier](#) verfügbar.

Am 29. und 30. Oktober 2012 findet die diesjährige EMN Annual Conference in Zypern zum Thema **„Immigration of International Students to the European Union“** statt. Die Konferenz soll über die Entwicklung eines Vorschlags zur Änderung der „Studierendenrichtlinie“ (2004/114/EG) informieren und speziell auf die Unterstützung von politischen Entscheidungsprozessen, in den Bereichen der Zuwanderung und internationalen Studierenden, abzielen.



Cyprus Presidency of the Council of the European Union
www.cy2012.eu

Weitere Informationen sind [hier](#) verfügbar.

Sonstige Entwicklungen & Neuigkeiten

Im August 2012 veröffentlichte die Europäische Kommission einen **[Bericht über die Entwicklung des Europäischen Migrationsnetzwerks](#)** [COM(2012)427 final]. Der Bericht schlussfolgerte: „*Das EMN hat sich als zunehmend hilfreiches Instrument zur Unterstützung von politischen Entscheidungsträgern erwiesen. Die in diesem Bericht aufgeführten Verbesserungen würden das EMN dazu befähigen, seine wichtige Aufgabe auch unter Berücksichtigung des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens noch effizienter wahrzunehmen. Mit Blick auf das bisher geschaffene solide Fundament ist die Kommission zuversichtlich, dass sich das EMN auch diesen neuen Herausforderungen erfolgreich stellen wird.*“

- * [Vorschlag der Europäischen Kommission zur Initiative „EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe“](#). Durch die Initiative sollen an Freiwilligenarbeit interessierte EuropäerInnen die Möglichkeit erhalten, dort praktische Hilfe zu leisten, wo der größte Bedarf besteht.
- * Das Europäische Parlament diskutierte über eine [Überarbeitung der „Dublin II-Verordnung“](#). Vor allem Solidarität gegenüber besonders betroffenen EU-Mitgliedstaaten sowie die Verpflichtung zum Schutz der Grundrechte von AsylwerberInnen sollen in der neuen Fassung der Verordnung Platz finden.
- * Das Europäische Parlament legte einen [Entwurf für eine Neufassung der Richtlinie zur Festlegung von Mindestnormen für die Aufnahme von Asylbewerbern in den Mitgliedstaaten](#) vor.
- * Das Europäische Parlament diskutierte einen neuen Gesetzesentwurf zum [gesteigerten Schutz von entsandten ArbeitnehmerInnen innerhalb des EU-Binnenmarkts](#).
- * Stellungnahme des Ausschusses der Regionen – ["Gesamtansatz für Migration und Mobilität"](#)
- * Stellungnahme des Ausschusses der Regionen – ["Verstärkte EU-interne Solidarität in der Asylpolitik"](#)
- * Stellungnahme des Ausschusses der Regionen – ["Finanzinstrumente der EU im Bereich Inneres"](#)
- * Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses - ["Der Beitrag von Unternehmen mit Migrationshintergrund zur Wirtschaft der EU"](#)
- * Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses - ["Asyl- und Migrationsfonds/Fonds für innere Sicherheit"](#)
- * Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses - ["Solidarität im Asylbereich"](#)
- * Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses - ["Entsendung von Arbeitnehmern"](#)
- * [Urteil des Europäischen Gerichtshofs](#) (Große Kammer) vom 5. September 2012 – „Schengener Grenzkodex – Beschluss 2010/252/EU“
- * [Urteil des Europäischen Gerichtshofs](#) (Zweite Kammer) vom 19. Juli 2012 - Atiqullah Adil gegen Minister voor Immigratie, Integratie en Asiel. Ersuchen um Vorabentscheidung: Raad van State - Niederlande. Rechtssache C-278/12 PPU.

EMN-INFORMATION

Das **[Europäische Migrationsnetzwerk](#)** (EMN) wurde im Jahr 2003 von der **[Europäischen Kommission](#)** im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von verlässlichen Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen.

Die Ratsentscheidung [2008/381/EG](#) bildet seit 2008 die Rechtsgrundlage des EMN.

Das Netzwerk besteht aus der Europäischen Kommission, einem Steuerungsgremium, zwei Dienstleistern und **[Nationalen Kontaktpunkten](#)**, in den EU Mitgliedstaaten sowie Norwegen.

Ziel des EMN ist es, europäische Gemeinschaftsorgane, nationale Institutionen und Behörden sowie die allgemeine Öffentlichkeit mit aktuellen, objektiven und vergleichbaren Daten und Informationen über Migration und Asyl zu versorgen. Dadurch soll der aktuelle Diskurs zu Migration und Asyl versachlicht werden, um politische Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union zu unterstützen.

Weiterführende Informationen zum EMN sowie seinen Arbeitsergebnissen sind erhältlich unter <http://www.emn.europa.eu>.

Rückfragehinweis:

Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk

IOM Wien, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien

Tel: +43 1 585 33 22 | Fax: +43 1 585 33 22-30

emnaustria@iom.int | www.emn.at



IOM Internationale Organisation für Migration



Europäische Kommission



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.